



Narrenzunft „Vulkania Aichelberg“ e.V.

Großkampftag für Vulkania: Rathaussturm – Kinderball – Fasnetsball „Viva Vulkania“

Kurz vor 12 Uhr wimmelte es auf dem Dorfplatz in Aichelberg von vielen schwarz-roten Gestalten. Die Vulkanier, zum ersten Mal in Aichelberg mit ihrem neuen Häs und den selbst gefertigten Masken unterwegs, hatten sich zum Rathaussturm versammelt. Unter Beifall der Zuschauer und den Rufen „Holt ihn raus!“ zerrten die jüngsten Vulkanier Bürgermeister Eisele aus dem Rathaus und steckten ihn in den Vulkan, der sogleich auch kräftig qualmte. Danach setzte sich der Zug, begleitet vom Jugendblasorchester Zell u. A. und einem Wagen der Bürgerinitiative „Du bist Aichelberg“, in Richtung Bürgerhaus in Gang. Große und kleine Narren folgten dem als Drachen verkleideten Traktor mit Vulkan, die Kinder zogen dabei den Narrenbaum. Vor dem Bürgerhaus ragte schon bald darauf der bunt geschmückte Narrenbaum in den Aichelberger Himmel und zu den Klängen des Jugendblasorchesters Zell u. A., die das Vulkania-Lied immer wieder spielten, wurde getanzt und gesungen. Die Hungrigen konnten sich mit roten Würsten stärken, und im Bürgerhaus wurden Getränke, Kaffee und Kuchen angeboten. Hier ging es für Kinder mit Tanz- und Wettspielen weiter. Wer wollte, konnte seine Handgeschicklichkeit am „Heißen Draht“ testen und die Vorführungen der Jungenturngruppe, der Mädchenturngruppe und der Rock-'n'-Roll-Gruppen des SV Aichelberg beklatschen.

Um 20 Uhr hieß es dann zum dritten Mal „Viva Vulkania“ im fast-nächtlich schön geschmückten Bürgerhaus. Der Ball wurde wieder zu einem rauschenden Fest, denn auch in diesem Jahr wurde ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Die Guggamusik Nodabieger aus Donzdorf brachte das Bürgerhaus zum Beben, das Tanzmariechen Celine Müller aus Leinfelden begeisterte ebenso wie die Vulkania-Tanzgruppe, die einen von Gabi Schober einstudierten heißen Samba vorführte. Zwischendurch legten die beiden DJs Högi und Faulus Musik auf.

Das „Stammtischschwätz“ der beiden fehlte auch in diesem Jahr natürlich nicht, und so manche Begebenheit aus Aichelberg wurde auf die Schippe genommen. Aichelbergs Band „AMP“ sorgte bis spät in die Nacht für Stimmung und eine volle Tanzfläche. Rundum ein gelungener Tag für die Aichelberger Narrenzunft Vulkania.

Allen fleißigen Helfern ein herzliches Dankeschön, vor allem dem Jubla Zell für seine Unterstützung, der Bürgerinitiative „Du bist Aichelberg“ für die Teilnahme, der Feuerwehr für die Hilfe und dem Gesangsverein für die Rücksichtnahme am Freitagabend. Vulkania nimmt am Samstag, 2. Februar 2008, am Umzug in Mühlhausen teil. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Bürgerhaus.

